

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

PT 290 PLUS HM/LC

Weitere Handelsnamen

1-K PUR Scheibenklebstoff

UFI:

RX24-4YDS-3GAE-251W

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

1K-PU-Klebstoffe, Dichtstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: PMA/TOOLS GmbH
Straße: Siemensring 42
Ort: D-47877 Willich - Deutschland
Telefon: +49 2154 922230
E-Mail: info@pma-tools.de
Ansprechpartner: Labor
E-Mail: msds@pma-tools.de (Bitte NICHT zur Anforderung von Sicherheitsdatenblättern verwenden.)
Internet: www.pma-tools.de
Auskunftgebender Bereich: Labor

1.4. Notrufnummer:

Notrufnummer der Gesellschaft (24 h):
+49 (0) 700 / 24 112 112 (PMR)
+1 872 5888271 (PMR)

Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstellen:
<Deutschland> ---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Resp. Sens. 1; H334

Skin Sens. 1; H317

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Adipinsäure, Polymer mit 1,6-Hexandiol und 1,1'-Methylenbis[4-isocyanatobenzol]
4,4'-Methylenbisphenyldiisocyanat

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 2 von 14

Gefahrenhinweise

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Sicherheitshinweise

P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe tragen.
P342+P311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Weitere Informationen: <https://www.feica.eu/PUinfo>

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellten Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
31075-20-4	Adipinsäure, Polymer mit 1,6-Hexandiol und 1,1'-Methylenbis[4-isocyanatobenzol]				1 - < 5 %
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, STOT RE 2; H315 H319 H334 H317 H335 H373				
27138-31-4	Oxydipropyldibenzoat				1 - < 5 %
	248-258-5			01-2119529241-49	
	Aquatic Chronic 3; H412				
101-68-8	4,4'-Methylen-diphenyl-diisocyanat				< 1 %
	202-966-0		615-005-00-9	01-2119457014-47	
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1B, STOT SE 3, STOT RE 2; H351 H332 H315 H319 H334 H317 H335 H373				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
27138-31-4	248-258-5	Oxydipropyldibenzoat	1 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = >200 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 3914 mg/kg	
101-68-8	202-966-0	4,4'-Methylen-diphenyl-diisocyanat	< 1 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = >2,24 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >9.400 mg/kg; oral: LD50 = >2.000 mg/kg Skin Irrit. 2; H315: >= 5 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 5 - 100 Resp. Sens. 1; H334: >= 0,1 - 100 STOT SE 3; H335: >= 5 - 100	

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 3 von 14

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig.
Achtung: Symptome / verzögerte Effekte.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Atemwege: Reizung der Atemwege, Husten, Atemnot
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Wasser, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Trockenlöschmittel.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Personen in Sicherheit bringen.

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 4 von 14

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Hautschutzplan erstellen und beachten!

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Kühl und trocken lagern.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 - 35 °C

Lagerklasse nach TRGS 510: 6.1C (Brennbare, akut toxische Kat. 3/giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Art
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat		0,05 E		1;=2=(I)	TRGS 900

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungsmaterial	Probennahmezeitpunkt
101-68-8	(OLD) Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	4,4'-Diaminodiphenylmethan (in Kreatinin)	10 µg/g	U	b

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 5 von 14

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
27138-31-4	Oxydi-propyldibenzoat		
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	170 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	35,08 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	8,8 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	10 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	80 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	8,7 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	80 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,22 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	8,69 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	5 mg/kg KG/d
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat		
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	50 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	0,1 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	28,7 mg/cm ²
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,1 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,05 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,05 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	25 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	0,05 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	20 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	17,2 mg/cm ²
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,05 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,025 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,025 mg/m ³

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 6 von 14

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
27138-31-4	Oxydipropyldibenzoat	
Süßwasser		0,0037 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,037 mg/l
Meerwasser		0,00037 mg/l
Süßwassersediment		1.49 mg/kg
Meeresediment		0.149 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		1 mg/kg
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	
Süßwasser		1 mg/l
Meerwasser		0,1 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		1 mg/l
Boden		1 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (EN 166).

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. (EN 374).

Empfohlenes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,4$ mm

Durchbruchzeit: Index-Nr. 2, > 30 Min. / Index-Nr. 6, > 480 Min.

Bei Abnutzung ersetzen!

Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. (89/686/EWG).

Empfohlene Körperschutzfabrikate: konform EN 14605 / EN 13982.

Atemschutz

Bei gefährlichen Gasen, Dämpfen oder Staub ist auf umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte oder geeignete Masken und Filter hinzuweisen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfilter ABEK-P2 (EN 14387).

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 7 von 14

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest (Paste)
Farbe:	schwarz
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar

Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit:	Nicht entzündbar.
------------------------	-------------------

Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	nicht anwendbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	Keine Daten verfügbar
------------	-----------------------

Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
------------------------	-----------------

pH-Wert:	nicht anwendbar
----------	-----------------

Dynamische Viskosität: (bei 20 °C)	4606 mPa·s
---------------------------------------	------------

Kinematische Viskosität:	nicht anwendbar
--------------------------	-----------------

Wasserlöslichkeit:	praktisch unlöslich
--------------------	---------------------

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht anwendbar
---	-----------------

Dampfdruck: (bei 20 °C)	< 0,1 hPa
----------------------------	-----------

Dichte (bei 20 °C):	1,23 - 1,29 g/cm ³
---------------------	-------------------------------

Relative Dampfdichte:	nicht anwendbar
-----------------------	-----------------

Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar
------------------------	-----------------

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Weiterbrennbarkeit:	Keine selbstunterhaltende Verbrennung
---------------------	---------------------------------------

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
------------------------------	-----------------------

Weitere Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 8 von 14

10.1. Reaktivität

Reagiert mit : Wasser, Alkohole, Amine

Reagiert mit : Feuchtigkeit (Gefahr des Berstens des Behälters. Bildung von: Kohlendioxid (CO₂).)**10.2. Chemische Stabilität**

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe 10.1 Reaktivität

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit

10.5. Unverträgliche Materialien

Siehe 10.1 Reaktivität

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Exotherme Zersetzung unter Bildung von: Isocyanat

Reagiert mit : Feuchtigkeit (Gefahr des Berstens des Behälters. Bildung von: Kohlendioxid (CO₂).)**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 200,0 mg/kg; ATE (dermal) 940,0 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
27138-31-4	Oxydipropyldibenzoat				
	oral	LD50 mg/kg	3914	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	OECD 402
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 mg/l	>200	Ratte	
101-68-8	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat				
	oral	LD50 mg/kg	>2.000	Ratte	
	dermal	LD50 mg/kg	>9.400	Kaninchen	OECD 402
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ Staub/Nebel	LC50 mg/l	>2,24	Ratte	OECD 403

Reiz- und Ätzwirkung

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 9 von 14

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gefährliche Inhaltsstoffe: 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Expositionsdauer: 4 h / Spezies: Kaninchen / Methode: OECD 404

Ergebnis / Bewertung: Reizend

Sensibilisierende Wirkungen

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (Adipinsäure, Polymer mit 1,6-Hexandiol und 1,1'-Methylenbis[4-isocyanatobenzol]; 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Adipinsäure, Polymer mit 1,6-Hexandiol und

1,1'-Methylenbis[4-isocyanatobenzol]; 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Gefährliche Inhaltsstoffe: 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Spezies: Ratte (männlich-weiblich) / Expositionsweg: Inhalation Aerosol / Expositionsdauer: 2 y (6 h/d) /

Methode: OECD 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies). Ergebnis: krebserzeugend

Keimzellmutagenität:

Ergebnis: negativ

Reproduktionstoxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe: Oxydipropyldibenzoat

Ergebnis: NOAEL P > 10000 ppm, NOAEL F1 > 10000 ppm, NOAEL F2 > 10000 ppm

Expositionsweg: oral (Nahrungs- und Futtermittel) / Spezies: Ratte / Methode: OECD 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study).

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gefährliche Inhaltsstoffe: Oxydipropyldibenzoat

Ergebnis: NOAEL 1,000 mg/kg

Expositionsweg: Inhalation: oral (Nahrungs- und Futtermittel) / Expositionsdauer: 13 w daily / Spezies: Ratte /

Methode: OECD 408.

Gefährliche Inhaltsstoffe: 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Ergebnis: NOAEL 0,0002 mg/L

Expositionsweg: Inhalation: Aerosole / Expositionsdauer: main: 2y; satellite: 1 (y6 h/d; 5 d/w) / Spezies: Ratte /

Methode: OECD 453.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellten Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 10 von 14

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (siehe Abschnitt 3) bestimmt.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
27138-31-4	Oxydipropyldibenzoat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 3,7 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 4,9 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EL50 mg/l 19,3	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l () >100	3 h	activated sludge		OECD 209
101-68-8	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l >1000	96 h	Danio rerio (Zebrafisch)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l >1640	72 h	Scenedesmus subspicatus		OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC 10 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	EC50 () 100 mg/l	3 h	activated sludge		OECD 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
27138-31-4	Oxydipropyldibenzoat			
	Aerobische biologische Behandlung - OECD 301B	85 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
101-68-8	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat			
	Aerobische biologische Behandlung - OECD 301F	0%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
27138-31-4	Oxydipropyldibenzoat	3,9
101-68-8	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat	4,51

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 11 von 14

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	92 - 200	Cyprinus carpio (Karpfen)	OECD 305

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Die Abfallschlüsselnummer des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAK-Nummer) bezieht sich auf tatsächliche Abfälle nach ihrer Herkunft und ist damit nicht produkt-, sondern anwendungsbezogen.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Empfehlung: EAK 080501

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080501 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle; Isocyanatabfälle; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

nicht anwendbar

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**Binnenschifftransport (ADN)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

nicht anwendbar

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**Seeschifftransport (IMDG)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

nicht anwendbar

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 12 von 14

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** nicht anwendbar
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 56

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: 0,3 %

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status:

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Hautresorption/Sensibilisierung: Durchdringt leicht die äußere Haut und löst Vergiftung aus. Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

Zusätzliche Hinweise

Berufsgenossenschaftliche Informationen (DGUV-Informationen): BGI 524 (M 044) Isocyanat

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):

1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways).

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road).

ATE: Acute Toxicity Estimate.

AwSV: Anlagenverordnung wassergefährdender Stoffe (Regulation on facilities handling substances dangerous to water).

BGI: Berufsgenossenschaftliche Informationen (trade association information).

BGR: Berufsgenossenschaftliche Regeln (trade association regulation).

CAS: Chemical Abstracts Service.

CEN: Comité Européen de Normalisation European (Committee for Standardization).

CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures (REGULATION (EC) No 1272/2008).

DIN: Deutsches Institut für Normung (German institute for standardization).

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 13 von 14

DMEL: Derived Minimum Effect Level.
DNEL: Derived No Effect Level.
EC: European Community.
EC50: Half maximal effective concentration.
ECHA: European Chemicals Agency.
EG: Europäische Gemeinschaft (European Community).
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances.
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances.
EN: European Norms.
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals.
IATA-DGR: International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations.
IBC: Intermediate Bulk Container.
IC50 / ErC50: Inhibitory concentration, 50 %.
ICAO-TI: International Civil Aviation Organization - Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air.
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods.
ISO: International Organization for Standardization.
IUPAC: International Union for Pure and Applied Chemistry.
LC50: Lethal concentration, 50 %.
LD50: Lethal dose, 50 %.
log Kow (Pow): Partition coefficient n-octanol/water.
LQ: Limited Quantities.
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships.
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development.
PBT: persistent, bioaccumulative and toxic.
PNEC: Predicted No Effect Concentration.
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REGULATION (EC) No 1907/2006).
RID: Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (Regulation concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail).
SVHC: Substances of Very High Concern.
STOT - RE: Specific Target Organ Toxicity - Repeated Exposure.
STOT - SE: Specific Target Organ Toxicity - Single Exposure.
TRGS: Technische Regel für Gefahrstoffe (technical guideline for the handling of hazardous materials).
UFI: Unique Formula Identifier.
UN: Untitled Nations.
VOC: Volatile organic compounds.
vPvB: very persistent and very bioaccumulative.
WGK: Wassergefährdungsklasse (water hazard class).

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

PT 290 PLUS HM/LC

Überarbeitet am: 10.03.2025

Seite 14 von 14

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)